

Fürstlich
Castell'sche
Bank



Einblicke & Zahlen

250. Geschäftsjahr 2023





5 Vorwort der Geschäftsleitung

8 Geschäftsentwicklung

12 Auszug aus dem Lagebericht

15 Auszug aus der Gewinn-und-
Verlust-Rechnung

16 Auszug aus der Jahresbilanz

17 Zahlen auf einen Blick

18 Kontakt



↑ Geschäftsleitung
Vorstandssprecher Ingo Mandt, Generalbevollmächtigter Marcus Recher, Vorstände Stephan Wycisk und Thomas Rosenfeld (bis 31.03.2024) und Generalbevollmächtigter Marcel Dick (v. l. n. r.)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses,

das vergangene Geschäftsjahr war für unsere Bank ein sehr erfolgreiches. Wir haben die 2020 begonnene Transformation zu einem wertebasierten Vermögensmanager für ein breites Kundenspektrum erfolgreich abgeschlossen. Rechtzeitig zum 250-jährigen Jubiläum präsentiert sich unsere Bank mit einem klaren und in der Branche in dieser Form einzigartigen Geschäftsmodell: Wir konzentrieren uns auf sinnhaftes Vermögensmanagement für eine breite Zielgruppe von Menschen, die unsere Werte teilen.

Auch wirtschaftlich haben wir 2023 einen großen Schritt nach vorne gemacht. Die operativen Erträge stiegen um rund ein Drittel auf 49,8 Mio. Euro an. Unsere konsequent neu ausgerichtete Aktiv-Passiv-Steuerung war Voraussetzung dafür, dass die Zinswende mit einem schnellen Anstieg der Leitzinsen dazu einen wichtigen Beitrag leisten konnte, aber auch ein höheres Beteiligungsergebnis. Der Rückgang der Verwaltungsaufwendungen um rund 8 %, trotz anhaltend hoher Investitionen in den Umbau der Bank, sowie die Reduzierung der risikogewichteten

Aktiva um 12,5 % zeigen, dass wir die operativen Kosten im Griff haben und eine konservative Risikopolitik verfolgen. Unter dem Strich konnten wir den Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 15,0 Mio. Euro fast vervierfachen.

Kennzeichnend für die Fürstlich Castell'sche Bank ist zudem unverändert eine exzellente Eigenkapitalausstattung. So legte die harte Kernkapitalquote per Ende 2023 auf 24,1 % zu; sie hat sich damit in den vergangenen vier Jahren in etwa verdoppelt. Diese Entwicklung ist ein deutliches Zeichen an alle Kundinnen und Kunden für die Stabilität unserer Bank.

Alles andere als stabil war 2023 das Marktumfeld, in dem wir uns bewegt haben und das viele Kundinnen und Kunden vor große Herausforderungen stellte. Die schnelle Zinswende, eine noch immer hohe Inflation, wachsende geopolitische Konflikte und nicht immer eindeutige politische Vorgaben führten zu Verunsicherung und auch Ängsten über die eigene finanzielle Zukunft.

Sinnhaftes Banking auf der Basis von Werten.



Diese Situation stellte besondere Anforderungen an uns als Vermögensmanager. Dabei kamen uns die Veränderungen im Rahmen unserer Transformation zugute, sei es die nahezu komplette Überarbeitung des Produkt- und Serviceangebots oder die Neuordnung der Vertriebs- und Kommunikationswege. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank gilt unser herzlicher Dank für ihren engagierten Einsatz in diesem herausfordernden Umfeld.

Banking auf der Basis von Werten, die unsere Eigentümer vorgeben, bedürfnisorientiert, sinnhaft, nahbar und unkompliziert: Dieses Konzept gilt für unsere Arbeit mit Kundinnen und Kunden genauso wie für die Zusammenarbeit innerhalb der Bank. Es freut uns sehr, dass wir neue Kolleginnen und Kollegen auf allen Ebenen und für alle Bereiche gewinnen konnten, die diesen Weg mit uns gehen wollen. Sie schätzen die Arbeit in einer kleineren Bank mit kurzen Wegen, flachen Hierarchien und guten Aufstiegschancen. Immerhin rund ein Drittel der Belegschaft besteht aus Personen, die erst in den vergangenen drei Jahren zu uns gestoßen sind und die uns als Bank bereichern. Dies zeigt, dass es uns gelingt, als wertebasierter Vermögensmanager im Wettbewerb um die besten Köpfe unsere besonderen Stärken erfolgreich auszuspielen.

Das Jubiläumsjahr 2024, das wir natürlich gebührend feiern werden, bietet uns und unseren Kundinnen und Kunden zunächst leider keine verbesserten Rahmenbedingungen.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bleibt schwach. Weiterhin belasten hohe Preissteigerungen Unternehmen und Verbraucher, ebenso Unsicherheiten mit Blick auf wichtige Wahlentscheidungen oder den erwarteten Rückgang des Zinsniveaus wie auch international herausfordernde geopolitische Entwicklungen und Krisenherde.

Wir sind überzeugt, dass, gerade in einem solchen Umfeld, Kundinnen und Kunden einen verlässlichen und kompetenten Finanzpartner suchen, der Aufbau, Sicherung und Mehrung von Vermögen streng an Bedürfnissen und Lebenszielen ausrichtet und in einem verständlichen und transparenten Gesamtkonzept umsetzt. Dazu werden wir weiter investieren – in neue bedarfsgerechte Produkte, in die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in digitale Prozesse, die zuvorderst den Wünschen und der Kundenconvenience dienen. Wir bleiben dabei aufgeschlossen für neue Entwicklungen, ohne aber Trends nachzulaufen, die wir für unsere Kunden als nicht zielführend erachten. Auf dieser Basis gehen wir auch für 2024 von einem erfolgreichen Geschäftsjahr aus.

Herzlichst,
Ihre Fürstlich Castell'sche Bank





Geschäftsjahr 2023: Eine kapitalstarke Bank mit gutem Ergebnis

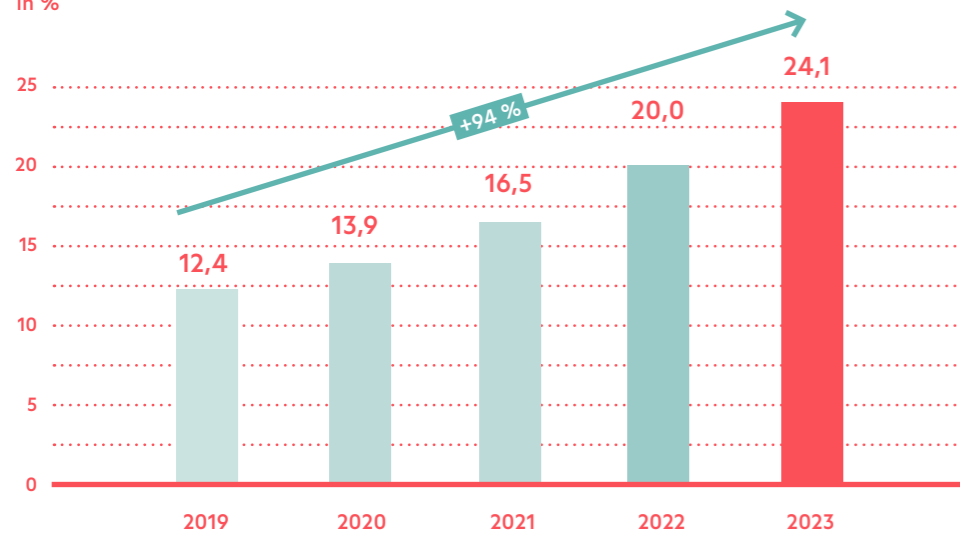
Die Fürstlich Castell'sche Bank hat im Geschäftsjahr 2023 ihre positive wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt. Begünstigt durch ein wieder positiveres Zinsumfeld, konnten die operativen Erträge um rund ein Drittel auf 49,8 Mio. Euro gesteigert werden. Der Jahresüberschuss wurde bei rückläufigem Verwaltungsaufwand, dem weiteren Abbau der Risikoaktiva (RWA) und geringerer Risikovorsorge auf 15,0 Mio. Euro nahezu vervierfacht.

Mit einer harten Eigenkapitalquote per Ende Dezember 2023 in Höhe von 24,1 % – das sind 4,1 Prozentpunkte mehr als ein Jahr zuvor – zeigt sich die Bank unverändert solide und kapitalstark. Diese zentralen Leistungsindikatoren sind ein wichtiges Kriterium für die Stabilität der Kundeneinlagen.

Harte Kernkapitalquote 2023: 24,1 %

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 90,3 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 77,8 Mio. Euro). Die harte Kernkapitalquote

Entwicklung harte Kernkapitalquote in %



nahm erneut deutlich um 4,1 Prozentpunkte auf 24,1 % per 31. Dezember 2023 zu. Sie lag damit erheblich über den regulatorischen Mindestanforderungen. Damit konnte die harte Kernkapitalquote, die Ende 2019 noch 12,4 % betragen hatte, binnen vier Jahren nahezu verdoppelt werden.

Die Bank verfügt somit über eine gute Kapitalbasis für weiteres Wachstum und ist auch für wirtschaftlich schwierige Marktsituationen resilient und wetterfest aufgestellt. Wesentlich zum erneuten Anstieg der Kapitalquote beigetragen hat der weitere strategiekonforme Abbau der Risikoaktiva (RWA) im Rahmen der Ausrichtung der Bank als Vermögensmanager und eine selektive und risikoorientierte Kreditvergabe.

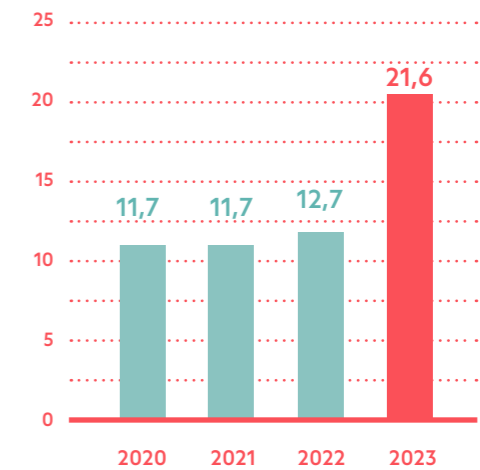
Operative Erträge 2023: 49,8 Mio. Euro

Die operativen Erträge, die Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Beteiligungsergebnis, lagen mit insgesamt 49,8 Mio. Euro um rund ein Drittel über dem Vorjahreswert (37,4 Mio. Euro). Erfreulich war das Wachstum des Zinsüberschusses von 12,7 Mio. Euro um 70,1 % auf 21,6 Mio. Euro. Die

Operative Erträge in Mio. Euro



Zinsüberschuss in Mio. Euro



Bank profitierte hierbei von ihrer effektiven Aktiv-Passiv-Steuerung bei einem starken Anstieg des Zinsniveaus nach dem Ende der langen Niedrigzinsphase. Der Provisionsüberschuss ging leicht von 11,8 Mio. Euro auf 11,0 Mio. Euro zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Effekte aus der Transformation der Bank mit der Fokussierung auf sinnhaftes Vermögensmanagement in den Provisionserträgen erst zeitversetzt erwartet werden. Erfreulich ist, dass die Assets under Management (AuM) der Bank per Ende 2023 mit 2,1 Mrd. Euro um 15,4 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (1,8 Mrd. Euro) lagen.



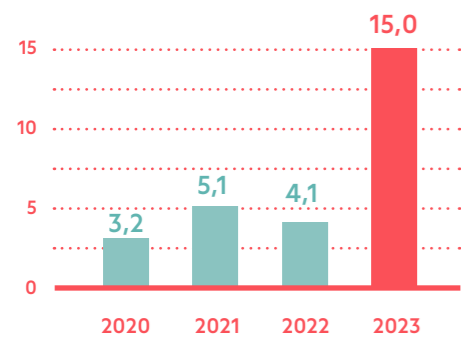
Das Beteiligungsergebnis, das wesentlich durch die Beteiligung an der MLF Mercator-Leasing GmbH Co. Finanz-KG gespeist wird, stieg um 33,3 % auf 17,2 Mio. Euro an und lag damit über den Erwartungen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 10,9 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro. Die Bank erzielte damit im Jahr 2023 erstmalig nach der Neuausrichtung wieder eigenständig ein wirtschaftlich profitables Ergebnis.

Jahresüberschuss 2023: 15,0 Mio. Euro

Der Jahresüberschuss der Bank hat sich mit 15,0 Mio. Euro, nach 4,1 Mio. Euro im Vorjahr, fast vervierfacht. Dies ist ein starkes Zeichen für den Erfolg des 2020 begonnenen Transformationsprojektes „Souverän 2024“.

Jahresüberschuss (nach Steuern)
in Mio. Euro



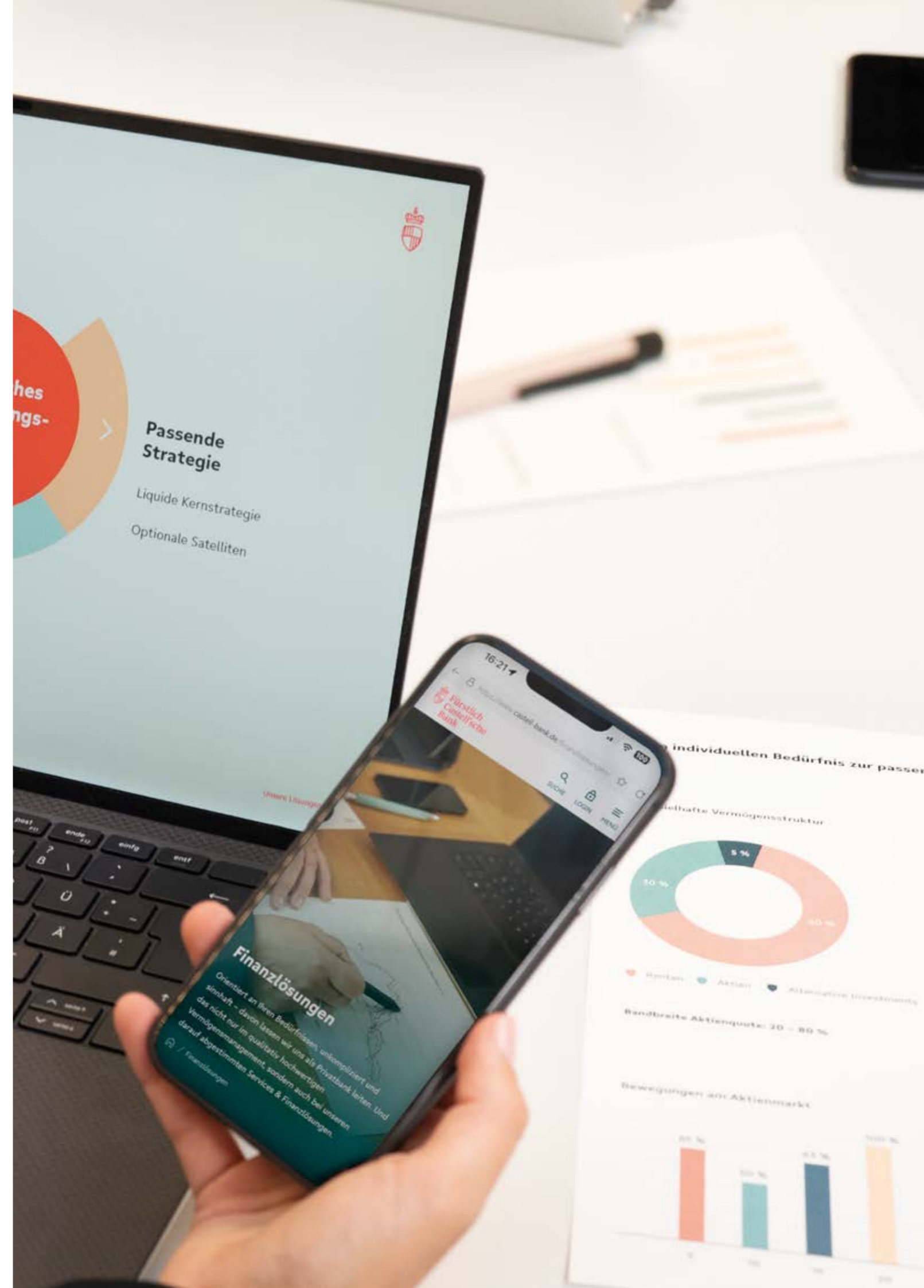
Die Verwaltungsaufwendungen konnten aufgrund des strikten Kostenmanagements in Summe um 3,0 Mio. Euro auf 34,3 Mio. Euro reduziert werden. Zugleich investierte die Bank aber weiterhin stark in den Ausbau ihrer Marktpräsenz, in neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in Aus- und Weiterbildung.

Das Sonstige Ergebnis lag mit 2,5 Mio. Euro zwar unter dem Vorjahreswert von 5,3 Mio. Euro, aber über den Erwartungen. Es resultierte insbesondere aus Immobilienverkäufen im Zusammenhang mit den Schließungen kleinerer, nicht-profitabler Standorte und aus Rückstellungsaufösungen.

Aus Zuführungen und Auflösungen von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie Eingängen auf abgeschriebene Forderungen ergab sich insgesamt ein positiver Effekt von 1,9 Mio. Euro. Dies demonstriert die gute Qualität des Kreditbuches, auch in einem gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfeld. Das Bewertungsergebnis des Depots A, in dem sich alle Wertpapiere im Eigenbestand der Bank befinden, in Höhe von -1,1 Mio. Euro (Vorjahr: -7,1 Mio. Euro) resultierte maßgeblich aus vorsorglich vorgenommenen Wertberichtigungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

Risikoaktiva um 12,1 % gesunken

Die Bilanzsumme der Fürstlich Castell'schen Bank lag zum 31. Dezember 2023 mit 976,0 Mio. Euro leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 1.004,8 Mio. Euro (-2,9 %). Im Jahresverlauf 2023 konnten die risikogewichteten Aktiva (RWA) aufgrund einer restriktiven, strikt an ökonomischer Profitabilität ausgerichteten Kreditvergabe und der strategischen Ausrichtung der Bank auf das Vermögensmanagement weiter um 12,1 % auf 355,3 Mio. Euro verringert werden. Die Forderungen an Kunden betragen zum Ende des Berichtsjahres 521,3 Mio. Euro, 11,6 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Kundeneinlagen erreichten 780,3 Mio. und lagen damit fast auf Vorjahresniveau (-3,3 %).





Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die konjunkturelle Entwicklung waren im Jahr 2023 durch die Herausforderungen infolge hoher Inflation, Schwächung der Immobilienmärkte, geldpolitischer Straffung und geopolitischer Krisen geprägt. Im Zuge dessen entwickelte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 real nicht weiter. Vielmehr sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,3 % zum Vorjahr. Insbesondere der private Konsum ging im Zuge der anhaltenden Kaufkraftverluste zurück. Ebenso sanken die Bauinvestitionen im Zuge der gestiegenen Baukosten und der Zinswende. Hinzu kamen geringere Exporte, bedingt durch die schwächere Auslandsnachfrage.

Zusammenfassung des Geschäftsjahres

Die Umsetzung der Ende 2020 eingeleiteten strategischen Neuausrichtung der Fürstlich Castell'schen Bank im Rahmen des Projektes „Souverän 2024“ ist nahezu vollständig abgeschlossen. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse der Transformation im Hinblick auf die sehr gute Kapitalausstattung, die Erhöhung des Zinsergebnisses und der Abbau von stillen Lasten. Im Jahr 2023 wurden insbesondere die Kernbereiche und -abteilungen der Bank auf die Anforderungen der neuen strategischen Positionierung ausgerichtet. Neben der Umsetzung der laufenden

regulatorischen Neuerungen wurde insbesondere das Risikomanagement und das Beteiligungsmanagement neu organisiert sowie der Kreditbereich weiter professionalisiert.

Auch im Geschäftsjahr 2023 präsentiert sich die Fürstlich Castell'sche Bank als solide, kapitalstark und zudem wirtschaftlich profitabel. Sowohl die harte Kernkapitalquote als auch die absolute Höhe des Kernkapitals verzeichnen einen deutlichen Anstieg. Die harte Kernkapitalquote lag zum Jahresende mit 22,7 % deutlich über dem Vorjahr (18,8 %). Nach Vollzug des Gewinnverwendungsvorschlags 2023 liegt die harte Kernkapitalquote bei 24,1 % (Vorjahr: 20,0 %). Das harte Kernkapital erhöhte sich von 76 Mio. Euro auf 81 Mio. Euro. Nach Gewinnverwendung beträgt das harte Kernkapital 86 Mio. Euro. Diese zentralen Leistungsindikatoren der Bank sind auch eine wichtige Voraussetzung für die Stabilität der Kundeneinlagen. Die Refinanzierungsbasis der Bank ist langfristig stabil und bietet Sicherheit.

Das aktive Management der Bilanz sowie die Steuerung des Depot A mit einem hohen Bestand an hochliquiden und beleihbaren Wertpapieren führten im Jahr 2023 zu einem starken Zinsergebnis. Das Kreditportfolio der Bank ist leicht abgeschmolzen, wobei



ein starker Fokus auf die ökonomische Profitabilität im Neugeschäft mit einem großen Anteil an variabel verzinslichen Darlehen gelegt wurde.

Die Transformation der Bank mit der Positionierung als unabhängiger, wertebasierter und verantwortungsvoller Vermögensmanager schreitet auf Basis der neu ausgerichteten Kernbereiche voran. Durch den neu etablierten Beratungsansatz werden Kundinnen und Kunden auf Grundlage ihres individuellen

Beratungsbedürfnisses mit der passenden Beraterin bzw. dem passenden Berater über das sogenannte „Kunden-Berater-Matching“ zusammengeführt. Dieses Matching können die Kunden auf der neugestalteten Website selbstständig durchführen.

Im Zusammenhang mit dem Beratungsansatz ist 2023 auch die Neuausrichtung des Produktportfolios gemäß der neuen strategischen Ausrichtung weitergeführt worden.



Auszug aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Bilanz

Auszug aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2023

	TEUR*	Vorjahr TEUR*
Zinsüberschuss	21.559	12.653
Beteiligungsergebnis	17.200	12.931
Provisionsüberschuss	11.011	11.850
Summe operative Erträge	49.770	37.434
Personalaufwendungen	-21.971	-20.270
Sonstige Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen	-12.358	-17.026
Summe Aufwendungen & Abschreibungen	-34.329	-37.296
Sonst. Betr. Erträge/Aufwendungen sowie Zu-/Abschreibungen	3.250	7.707
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.691	7.845
Steuern / sonstige Aufwendungen	-3.663	-3.744
Jahresüberschuss (nach Steuern)	15.028	4.101

*auf TEUR gerundet

Auszug aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 **Aktivseite**

	TEUR*	Vorjahr TEUR*
Barreserve	7.828	6.350
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	-	-
Forderungen an Kreditinstitute	216.414	198.722
Forderungen an Kunden	521.322	589.591
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	146.299	126.237
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.522	66.452
Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstige Aktiva	18.561	17.413
Summe der Aktiva	975.946	1.004.765

Auszug aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 **Passivseite**

	TEUR*	Vorjahr TEUR*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85.880	101.903
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	780.270	806.834
Treuhandverbindlichkeiten	2.557	3.044
Sonstige Verbindlichkeiten	3.306	1.545
Rückstellungen	8.081	8.015
Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.595	5.595
Eigenkapital	90.257	77.829
davon Bilanzgewinn	15.028	4.101
Summe der Passiva	975.946	1.004.765

*auf TEUR gerundet

Die Zahlen auf einen Blick

Seit unserer Gründung 1774 liegt der Fokus auf langfristigem Wachstum, nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für uns.

Nachfolgend finden Sie wesentliche Kennzahlen der Geschäftsjahre 2020 bis 2023.

	2020	2021	2022	2023
Harte Kernkapitalquote in %	13,9	16,5	20,0	24,1
Eigenkapital in Mio. EUR	73,3	75,7	77,8	90,3
Eigenkapitalrendite in %	4,7	7,3	5,7	20,2
Operative Erträge in Mio. EUR	34,0	38,7	37,4	49,8
Zinsüberschuss in Mio. EUR	11,7	11,7	12,7	21,6
Provisionsüberschuss in Mio. EUR	12,7	13,0	11,8	11,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Mio. EUR	5,6	9,0	7,8	18,7
Jahresüberschuss (nach Steuern) in Mio. EUR	3,20	5,10	4,10	15,0
Aufwands-Ertrags-Relation in %	70,0	84,5	87,2	65,7
Bilanzsumme in Mio. EUR	1.045,9	1.025,2	1.004,8	976,0
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	199	189	197	206



**Wir sind für Sie da:
ortsunabhängig und zu-
verlässig, digital, in einem
unserer Standorte oder
bei Ihnen vor Ort.**

**Welchen Weg Sie zu uns
auch wählen, Sie können sich
darauf verlassen, persönlich
und individuell betreut
zu werden.**

**Wir freuen uns, mit Ihnen
an der Seite, die Zukunft der
Fürstlich Castell'schen Bank
neu zu gestalten.**

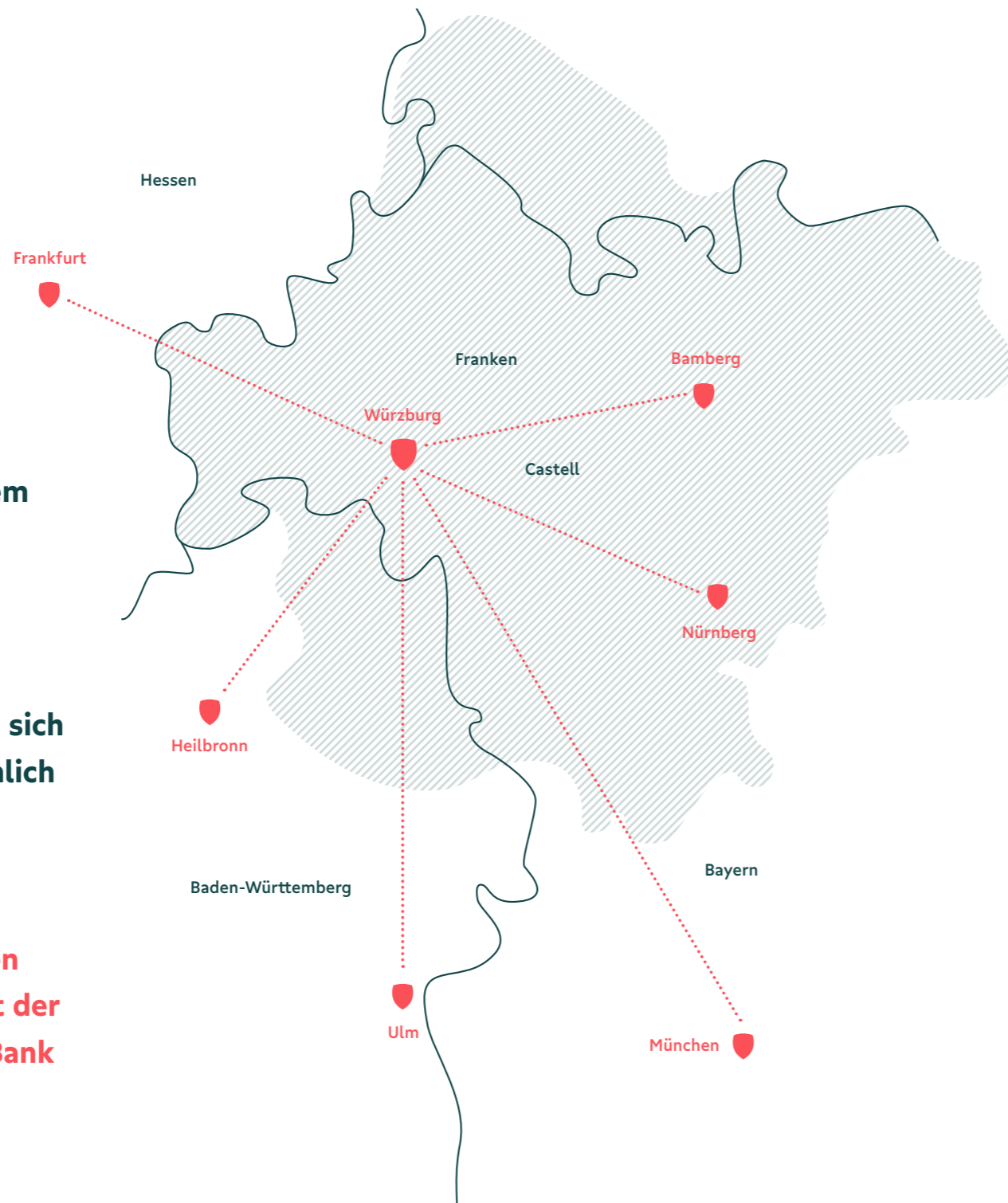
Sie haben Fragen? Gerne hilft Ihnen
das Team der DialogFiliale weiter:



Telefon 0800 1774 777
Mo – Fr, 8 – 20 Uhr
dialog@castell-bank.de
castell-bank.de



Den Jahresbericht als
PDF-Download finden Sie
unter [castell-bank.de/
jahresbericht2023](https://castell-bank.de/jahresbericht2023)



Herausgeber

Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG
Marktplatz 1
97070 Würzburg
Telefon 0931 3083-0
dialog@castell-bank.de
www.castell-bank.de

Fotos

Benne Ochs
Christine Blei

Produktion

Klimaneutrales Druckerzeugnis durch
CO₂-Ausgleich auf 100 % Recyclingpapier.



Vom individuellen Bedürfnis zur passenden Lösung

Bezugspunkt im Aktienmarkt

